

Die Musikforschung

Herausgegeben von der Gesellschaft für Musikforschung
Schriftleitung: Dörte Schmidt und Bettina Berlinghoff-Eichler

58. Jahrgang 2005 / Heft 2 – ISSN 0027-4801
Bärenreiter-Verlag Karl Vötterle GmbH & Co. KG, Kassel

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Anschrift: Es wird gebeten, Briefe und Anfragen sowie Rezensionsexemplare ausschließlich an die Geschäftsstelle der Gesellschaft für Musikforschung, Heinrich-Schütz-Allee 35, D-34131 Kassel, zu senden.
E-Mail: G.f.Musikforschung@T-Online.de · Internet: <http://www.musikforschung.de>, Tel. 0561 / 3105-255, Fax 0561 / 3105-254.

Bezugsbedingungen: „Die Musikforschung“ ist durch alle Musikalienhandlungen oder unmittelbar vom Verlag zu beziehen. Preis jährlich € 69,- (SFr 124,20), zuzüglich Porto- und Versandkosten. Einzelpreis des Zeitschriftenheftes € 24,80 (SFr 44,60). Für die Mitglieder der Gesellschaft für Musikforschung ist der Bezugspreis durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Letzter Kündigungstermin für das Zeitschriftenabonnement ist jeweils der 15. November. Abonnementsbüro 0561 / 3105-262.

Anzeigenannahme: Bärenreiter-Verlag, Heinrich-Schütz-Allee 35, D-34131 Kassel, Tel. 0561 / 3105-153, E-Mail: lehmann@baerenreiter.com. Zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste Nr. 17 vom 1. Januar 2003.

Satz: Dr. Rainer Lorenz, Kassel; Druck: Druckhaus „Thomas Müntzer“, Bad Langensalza

Dieses Heft enthält folgende Beilage: Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Göttingen.

Inhalt dieses Heftes

Andreas Münzmay: „Der Glöckner von Notre-Dame“. Spielräume und Problematik der Schauspielmusikpraxis um die Mitte des 19. Jahrhunderts an einem Beispiel aus dem Stuttgarter Hoftheater	113
Antje Tumat: „Der Komponist hat hier dem opernhafte Elemente einen zu weiten Spielraum gegönnt“. Zwei Schauspielmusiken zu Shakespeares „Sturm“ in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	131
Marie-Therese Hommes: „Wider das Vergessen“. Chiffrierte Botschaften in Karl Amadeus Hartmanns wiederentdeckter Schauspielmusik zu „Macbeth“ von 1942	151
Berichte	
Berlin, 22. und 23. Mai 2004: „Bedeutung und Erfahrung von Musik“	175
Halle, 7. bis 9. Juni 2004: „Händel und die deutsche Tradition“	175
Greifswald, 8. bis 10. September 2004: „Das Kantorat im Ostseeraum des 18. Jahrhunderts – Bewahrung, Ausweitung und Auflösung eines kirchenmusikalischen Amtes“	176
Prag, 8. bis 11. September 2004: „The Work of Antonín Dvořák“ (1841–1904). Aspects of Composition – Problems of Editing – Reception“	177
Halle, 22. September 2004: „Musik im Orient – Orient in der Musik“	178
Linz, 23. bis 26. September 2004: „Kunst und Wahrheit“	179
Trondheim, 24. bis 26. September 2004: „The Offertory and its Verses: The Current State of Research and Ideas for Future Exploration“	180
Köln, 7. bis 9. Oktober 2004: „Audiovisionen 2004“	180
Wien, 8. und 9. Oktober 2004: „Eduard Hanslick. Symposium zum Gedenken an seinen hundertsten Todestag“	182

Budapest, 8. bis 10. Oktober 2004: III. Konferenz der Ungarischen Gesellschaft für Musikwissenschaft und Musikkritik	183
Michaelstein, 8. bis 10. Oktober 2004: 25. Musikinstrumentenbau-Symposium „Jagd- und Waldhörner. Geschichte und musikalische Nutzung“	183
Irsee, 23. Oktober 2004: „Musica ecclesiastica – ars sacra“	184
Wien, 4. bis 6. November 2004: 7. Internationales Franz Schmidt-Symposium „Musik in Wien 1938–45“	185
Halle, 5. und 6. November 2004: „Samuel Scheidt (1587–1654) – Werk und Wirkung“	186
Leipzig, 5. und 6. November 2004: „Stadtmusikgeschichte in Mittel- und Osteuropa: Die Musik der Religionsgemeinschaften um 1900“	188
Berlin, 5. bis 9. November 2004: „Das finnische Liedschaffen und die europäische Moderne“	189
Heidelberg, 20. November 2004: „Das Leiden an der Zeit. Zeitgestaltung als strukturelles Prinzip in den Kompositionen von Klaus Huber und Jean Barraqué“	190
Im Jahre 2004 angenommene musikwissenschaftliche Dissertationen	191

Besprechungen

B. Stühlmeyer: Die Gesänge der Hildegard von Bingen (Morent; 194) / Commentum Oxoniense in musicam Boethii. Eine Quelle zur Musiktheorie an der spätmittelalterlichen Universität (Pfisterer; 195) / P. Gülke: Guillaume Du Fay. Musik des 15. Jahrhunderts (Huck; 196) / I. Jungmann: Tanz, Tod und Teufel. Tanzkultur in der gesellschaftlichen Auseinandersetzung des 15. und 16. Jahrhunderts (Schroedter; 197) / R. Mäser: Bach und die drei Temporätsel. Das wohltemperirte Klavier gibt Bachs Tempoverschlüsselung und weitere Geheimnisse preis (Aringer; 198) / W. Heinse: Hildegard von Hohenenthal. Musikalische Dialogen (Synofzik; 199) / R. Armbruster: Das Opernzitat bei Mozart (Jacobshagen; 200) / Drei Begräbnisse und ein Todesfall. Beethovens Ende und die Erinnerungskultur seiner Zeit (Poppe; 201) / K. Allen: August Jaeger: Portrait of Nimrod. A Life in Letters and Other Writings (Hiley; 201) / A. Bernnat: Grundlagen der Formbildung bei Claude Debussy. Ein analytisches Modell für die Klavierwerke von „Pour le piano“ bis zu den „Etudes“ (Petersen; 203) / Ae-Kyung Choi: Einheit und Mannigfaltigkeit. Eine Studie zu den fünf Symphonien von Isang Yun (Feß; 204) / Fr. Cerha: Schriften: ein Netzwerk (Hiekel; 205) / P.-H. Dittrich: „Nie vollendete poetische Anstrengung“. Texte zur Musik 1957–1999 (Sporn; 205) / A. Kreutziger-Herr: Ein Traum vom Mittelalter. Die Wiederentdeckung mittelalterlicher Musik in der Neuzeit (Berger; 206) / Pietismus und Liedkultur (Kremer; 207) / Musikedition. Mittler zwischen Wissenschaft und musikalischer Praxis (Jost; 208) / J. S. Bach: NBA II/9 (Breig; 210) / J. S. Bach: NBA III/3 (Breig; 211) / J. S. Bach: IV/9 (Breig; 213) / J. A. P. Schulz: Six diverses pièces pour le clavecin ou le pianoforte œuvre premier. Faksimile; Sonata per il Clavicembalo solo opera seconda. Faksimile (Edler; 214) / Fr. Schubert: Neue Ausgabe sämtlicher Werke I/6 (Poppe; 215) / C. Nielsen: Works (Kube; 216)	
Eingegangene Schriften	219
Eingegangene Notenausgaben	222
Mitteilungen	222
Die Autoren der Beiträge	224